



SiCrystal GmbH

Nürnberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2024 bis zum 31.03.2025

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft stellt Halbleiterprodukte aus Siliziumkarbid (SiC) her, die als Substrate zur Herstellung von elektronischen Bauelementen verwendet werden, welche im Wesentlichen in der Leistungselektronik eingesetzt werden. Die Fertigung erfolgt ausschließlich am Sitz der Gesellschaft in Nürnberg, die Belieferung erfolgt weltweit.

2. Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Die Aktivitäten der Entwicklung konzentrierten sich auf den Herstellungsprozess für 200mm-Wafer, insbesondere die Optimierung von Ausbringung, Ausbeute, Qualität und Kosten. Im Berichtsjahr konnte die Gesellschaft Fördermittelerträge aus dem Forschungszulagengesetz erzielen.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die weltweite Nachfrage an Halbleitern erhöhte sich in 2024 gegenüber dem Vorjahr um 21%. Der Bedarf an SiC Halbleitern entwickelte sich mit 20% ebenfalls positiv. Die Nachfrage an SiC-Substraten stieg um 7,9% (VJ -8,4%).

2. Geschäftsverlauf

Nachdem ein positives Marktwachstum zu erwarten war, und somit der Investitionskurs konsequent weiterverfolgt wurde, hatte die Gesellschaft mit einer deutlichen Umsatzerhöhung gegenüber dem Vorjahr geplant.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag der Umsatz auf einem vergleichbaren Niveau. Es ergab sich für das Gesamtjahr ein leichter Umsatzrückgang von € 0,8 Mio. und somit blieb der Umsatz um 0,6% unter dem Vorjahr.

Im Berichtszeitraum wurden Investitionen in Höhe von insgesamt € 83,4 Mio. vorgenommen, wovon der Großteil auf Anlagen und Maschinen für die Wafer Produktion sowie für die dazugehörige Erweiterung der Versorgungsanlagen und Schaffung neuer Produktionsflächen entfallen. Die Mitarbeiterzahl zum Bilanzstichtag (einschließlich Arbeitnehmerüberlassung) erhöhte sich um 19 Mitarbeiter auf 394 (VJ 375) und resultiert aus der geplanten Geschäftserweiterung.

3. Lage der Gesellschaft



Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr mit T€ 138.230 um T€ 765 und somit um 0,6% niedriger als im Vorjahr (T€ 138.996). Die Bruttogewinnmarge zeigte sich mit 13,8% (VJ 31,3%) deutlich verschlechtert.

Aufgrund der geplanten Kapazitätserweiterungen sind insbesondere die Abschreibungen und Personalkosten stark gestiegen. Dies ging zu Lasten der Bruttogewinnmarge.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich um T€ 7.033 auf nunmehr T€ 22.262, ihr Anteil am Umsatz erhöhte sich aufgrund der steigenden Aktivitäten im Bereich der F&E auf 16,1% (VJ 11,0%).

Die Vertriebskosten erhöhten sich leicht auf T€ 552 (VJ T€ 550), ihr Anteil am Umsatz blieb unverändert bei 0,4% (VJ 0,4%). Die Verwaltungskosten erhöhten sich um T€ 2.334 auf T€ 10.440 (VJ T€ 8.105). Neben dem Anstieg der Personalkosten erhöhten sich die Aufwendungen für Rückstellungen aus schwebenden Geschäften, EDV-Zubehör und dessen Instandhaltung, sowie Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten. Ihr Anteil bezogen auf den Umsatz erhöhte sich auf 7,6% (VJ 5,8%).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen T€ 3.211 (VJ T€ 2.552). Die Position enthält Erträge aus Fördermitteln in Höhe von T€ 905 (VJ T€ 511). Im Übrigen handelt es sich um sonstige Erträge T€ 1.756 (VJ T€ 494), Erträge aus Kursdifferenzen T€ 156 (VJ T€ 674) und Auflösungen von Rückstellungen T€ 322 (VJ T€ 402).

Für Darlehen der Konzernmutter, ROHM Co. Ltd, Kyoto in Höhe von € 341,5 Mio. (VJ € 275,0 Mio.) fielen insgesamt T€ 6.577 (VJ T€ 5.207) Zinsen an.

Durch Termingeschäfte mit temporär nicht benötigten Finanzmitteln konnte ein Zinsertrag von T€ 1.091 (VJ T€ 1.703) erzielt werden.

Insgesamt liegt das Ergebnis nach Steuern mit T€ -16.009 um T€ 32.263 unter dem des Vorjahres (T€ 16.253) und blieb somit deutlich unter den Erwartungen.

Vermögens-/Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um T€ 65.725 auf T€ 444.449 (VJ T€ 378.724). Das Anlagevermögen erhöhte sich durch umfangreiche Investitionen (T€ 83.355) bei gebuchten Abschreibungen in Höhe von T€ 28.074 um T€ 55.197 bzw. um 26,4%.

Die Finanzmittel erhöhten sich um T€ 12.884 auf T€ 48.935 (VJ T€ 36.051).

Die Erhöhung der Finanzmittel resultiert aus dem erzielten positiven operativen Cash Flow.

Der Finanzmittelverbrauch resultiert im Wesentlichen aus getätigten Investitionen in das Anlagevermögen. Diese wurden durch die Auszahlung von Darlehen durch die Konzernmutter in Höhe von T€ 70.000 finanziert.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Neben der Bruttogewinnmarge werden zur Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz pro Mitarbeiter und EBIT-Marge herangezogen.

Bei den Mitarbeitern sind Personen aus Arbeitnehmerüberlassungsverhältnissen sowie Geschäftsführer mitgezählt. Die EBIT-Marge errechnet sich als Verhältnis des EBIT zu den Umsatzerlösen.

Der Umsatz pro Mitarbeiter verringert sich im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr auf T€ 345 (VJ T€ 433). Die EBIT-Marge verschlechtert sich auf -7,9% (VJ 15,9%).

FTE'

Der Umsatz pro Mitarbeiter, sowie die EBIT-Marge blieben hinter den Erwartungen zurück.

Die Kundennachfrage hatte sich nicht wie erwartet entwickelt und lag auf dem Vorjahresniveau.

Somit ergaben sich bei gleichbleibendem Umsatz, gepaart mit dem geplanten Mitarbeiteraufbau und höheren Fixkosten eine negative Entwicklung der Kennzahlen.

5. Gesamtaussage

Während die Nachfrage an SiC-Wafern aus der Bauelemente-Industrie im Laufe des Geschäftsjahr 2024/2025 sich leicht positiv entwickelt hat, ist das mengenmäßige Angebot an SiC-Wafern, durch den Eintritt neuer Marktteilnehmer, überproportional gewachsen. Dadurch ergab sich eine entsprechende Korrektur der Marktpreise. Die geplanten Umsätze, sowie das Ergebnis, lagen deutlich hinter den Erwartungen.

Aufgrund einer veränderten Kundennachfrage und aus technischen Gründen konnte die verfügbare Produktionsleistung nicht voll ausgeschöpft werden. Am Kundenbedarf ausgerichtete Investitionen bilden auch zukünftig das Fundament, um als führender Anbieter am Weltmarkt von SiC-Substraten bestehen zu können.

C. Prognosebericht

Für die kommenden Jahre wird mittelfristig weiterhin mit einem deutlichen Nachfragezuwachs gerechnet. Die Gesellschaft wird ihren eingeschlagenen Expansionskurs konsequent fortsetzen und die Kapazitäten insbesondere für 200mm- Wafer erweitern. Der Produktionsstandort in Nürnberg wird durch eine zusätzliche Produktions- und Logistikhalle wesentlich erweitert.



Zusätzlich wird in Japan ein weiterer Produktionsstandort für SiC-Wafer aufgebaut. Der Produktionsstart ist für 2026 geplant. Der neue Produktionsstandort soll als Schwesterunternehmen der Gesellschaft fungieren und stellt aus Konzernsicht eine Kapazitätserweiterung für SiC-Produkte dar. Wenn die marktseitig mögliche Mengensteigerung, gepaart mit Produktivitätssteigerungen, zu signifikanten Fixkostendegressionen führt, wird die Gesellschaft positive Ergebnisse erreichen.

Aufgrund der rückläufigen Kundennachfrage wird für das Geschäftsjahr 2025/2026 mit einem Umsatzrückgang, sowie einem deutlich negativen Ergebnis gerechnet. Es wurden bereits Gegenmaßnahmen eingeleitet. Zur Fixkostenreduzierung wurde, aufgrund der temporären Unterauslastung, Kurzarbeit angeordnet. Zudem werden die Vertriebstätigkeiten zur Sicherung der zukünftigen Marktanteile intensiviert.

Ab dem Geschäftsjahr 2026/2027 wird wieder mit einem deutlichen Umsatzwachstum geplant.

Auch die Kennzahlen Bruttogewinnmarge, EBIT-Marge und Umsatz pro Mitarbeiter verschlechtern sich im angelaufenen Geschäftsjahr.

D. Chancen- und Risikenbericht

Die Gesellschaft verfügt über ein Risikomanagementsystem. Dabei werden Geschäftsrisiken und -chancen erfasst, hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bewertet, entsprechende Maßnahmen eingeleitet und deren Wirksamkeit überwacht.

Die wesentliche Herausforderung für die Gesellschaft besteht darin, die Produktionsprozesse für den 150mm-Wafer und auch für 200mm-Wafer kontinuierlich zu verbessern und die Produkte auf einem marktconformen Preis- und Qualitätsniveau verfügbar zu haben. Abgestimmt auf die aktuelle Kundennachfrage sollen die Produktionsmengen erhöht und weitere langfristige Lieferverträge abgeschlossen werden. Für das laufende Geschäftsjahr sind Investitionen zur weiteren Absicherung des Mengen- und Qualitätsniveaus geplant, die gleichermaßen auch zur Ausbeuteverbesserung und Effizienzsteigerung in der Produktion führen sollen. Für die Entwicklungsabteilung sind Anlagenbeschaffungen geplant, mit deren Hilfe kostengünstigere Prozesse entwickelt werden und an neuen Technologien gearbeitet wird. Der Großteil der für das angelaufene Geschäftsjahr geplanten Investitionen zielt auf die Erweiterung der Produktionskapazität ab, um vor allem das erwartete Wachstum des 200mm-Produkts zu realisieren.

Die veränderte Marktsituation durch den Eintritt von neuen Wettbewerbern für die Herstellung von SiC Substrate, insbesondere aus dem asiatischen Raum, führte auf dem Absatzmarkt zu einer Preiskorrektur.

Ein mittleres Risiko besteht aufgrund der temporären Unterauslastung der Produktion, welche durch die geplante zukünftige bessere Kundennachfrage ausgeglichen werden soll. Um der aktuellen Unterauslastung entgegenzuwirken wurde Kurzarbeit angeordnet.

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wurden von der Konzernmutter eine Patronatserklärung mit Laufzeit 30.06.2027 gewährt.

Im Übrigen erwartet die Geschäftsführung, unter Berücksichtigung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Intensität der Auswirkungen identifizierter Einzelrisiken, aus heutiger Sicht für das laufende Geschäftsjahr keine wesentlichen, zusätzlichen Beeinträchtigungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden würden.

Auf der Produktseite sollen die geplanten zukünftigen Umsätze mit 150mm-, in steigendem Maße jedoch mit 200mm-Material getätigt werden. Auf der Kundenseite spielt der gemeldete Bedarf des Mutterkonzerns eine wesentliche Rolle für den geplanten Umsatz. Zudem wurden weitere Schlüsselnkunden, zu einem großen Teil auf Basis bereits bestehender Verträge, in der Umsatzplanung berücksichtigt. Die möglicherweise mittelfristig jedoch deutlich größeren Bedarfe solcher Kunden, gerade an 200mm-SiCrystal-Material, wurden in der Umsatzplanung lediglich konservativ berücksichtigt.

Chancen der zusätzlichen Geschäftsausweitung bestehen demnach durch den möglichen 200mm-Mehrbedarf beplanter Kunden sowie den Bedarf von zukünftigen Schlüsselnkunden, die nicht explizit beplant wurden. Solche Möglichkeiten zur Expansion des Geschäfts werden in Europa, aber auch in den USA und in Asien gesehen.

Nürnberg, den 23. Juni 2025

SiCrystal GmbH

Dr. Robert Eckstein

Dr. Erwin Schmitt

Takashi Shimane

Bilanz zum 31. März 2025

Aktiva



| | 31.3.2025 | | 31.3.2024 | |
|---|-----------|---------|-----------|---------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 512 | | 637 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 25.149 | | 21.184 | |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 190.849 | | 137.062 | |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.618 | | 5.177 | |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 41.910 | 263.526 | 44.781 | 208.204 |
| | | 264.038 | | 208.841 |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| I. Vorräte | | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 72.019 | | 51.243 | |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 11.571 | | 16.408 | |
| 3. Fertige Erzeugnisse | 11.301 | | 2.572 | |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 21.395 | 116.286 | 21.551 | 91.774 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.389 | | 17.658 | |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1.658 | | 13.127 | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 6.927 | 13.974 | 10.390 | 41.175 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | | | |
| | | 48.935 | | 36.051 |
| | | 179.195 | | 169.000 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | |
| | | 1.216 | | 883 |
| | | 444.449 | | 378.724 |

Passiva

| | 31.3.2025 | 31.3.2024 |
|-------------------------|-----------|-----------|
| | TEUR | TEUR |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 771 | 771 |
| II. Kapitalrücklage | 139.604 | 139.604 |



| | 31.3.2025 | 31.3.2024 |
|--|------------------|------------------|
| | TEUR | TEUR |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 321 | 321 |
| IV. Verlustvortrag | -58.932 | -75.185 |
| V. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss) | -16.009 | 16.253 |
| | 65.755 | 81.764 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 1.682 | 2.053 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 6.656 | 6.564 |
| | 8.338 | 8.617 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 18.822 | 12.034 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 351.011 | 275.953 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 492 | 344 |
| - davon aus Steuern EUR 344 (i. Vj. EUR 343) - | | |
| | 370.325 | 288.331 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 31 | 12 |
| | 444.449 | 378.724 |

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

| | 2024/2025 | 2023/2024 |
|--|------------------|------------------|
| | TEUR | TEUR |
| 1. Umsatzerlöse | 138.230 | 138.996 |
| 2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | 119.148 | 95.501 |
| 3. Bruttoergebnis vom Umsatz | 19.082 | 43.495 |
| 4. Forschungs- und Entwicklungskosten | 22.262 | 15.230 |
| 5. Vertriebskosten | 552 | 550 |
| 6. Allgemeine Verwaltungskosten | 10.440 | 8.105 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | 3.211 | 2.552 |



| | 2024/2025 | 2023/2024 |
|--|-----------|-----------|
| | TEUR | TEUR |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.091 | 1.703 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 6.577 | 5.207 |
| - davon an verbundene Unternehmen EUR 6.577 (i. Vj. EUR 4.768) - | | |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -438 | 2.405 |
| 11. Ergebnis nach Steuern | -16.009 | 16.253 |
| 12. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss) | -16.009 | 16.253 |

Registergericht Nürnberg

HRB-Nr. 34957

Anhang für das Geschäftsjahr 2024/2025

Allgemeine Angaben

Die SiCrystal GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB. Der Jahresabschluss ist aufgestellt nach den Vorschriften des deutschen Handelsrechts.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich an den deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen über eine Nutzungsdauer von 3-5 Jahren, angesetzt.

Abnutzbare Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Gebäude werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben. Technische Anlagen und Maschinen werden über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von bis zu 10 Jahren, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung über 3 bis 8 Jahre abgeschrieben. Technische Anlagen und Maschinen mit Anschaffungszeitpunkt vor dem 1. April 2010 werden überwiegend degressiv abgeschrieben, wobei ein Übergang zur linearen Methode erfolgt, sobald sich hieraus höhere Abschreibungsbeträge als bei der degressiven Methode ergeben. Die Abschreibung auf im Geschäftsjahr angeschaffte Anlagegüter erfolgt linear. Selbständig nutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten jeweils EUR 800,00 nicht übersteigen, werden sofort abgeschrieben.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich der Anschaffungskostenminderungen oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Bestandteile der Herstellungskosten sind neben Material- und Fertigungskosten angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nominalwert bewertet. Fremdwährungsforderungen sind zu Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschluss-Stichtag, die Aufwendungen nach diesem Tag darstellen, berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen, sowie die Steuerrückstellungen sind in Höhe des zu erwartenden Erfüllungsbetrags passiviert.



Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind zu Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag bewertet.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder zu Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagengitter, das diesem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die ausgewiesenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 1.658 aus Lieferungen und Leistungen.

Der Posten Guthaben bei Kreditinstituten beinhaltet Bankguthaben in Höhe von TEUR 48.935, wovon TEUR 528 sicherungshalber verpfändet sind.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 1.216 beinhaltet im Wesentlichen Abgrenzungen für Dienstleistungsverträge, Versicherungen und Patente, deren Aufwand gleichmäßig über ihre Laufzeit verteilt wird.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beläuft sich zum 31. März 2025 auf TEUR 771.

In den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Verpflichtungen i. S. d. § 249 Abs. 1 HGB ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um Rückstellungen für ausstehende Rechnungen TEUR 2.913, für Personalkosten TEUR 1.754 und für Jahresabschlusskosten TEUR 128.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten, die sich auf TEUR 351.011 (im Vorjahr TEUR 275.953) belaufen, davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr von TEUR 13.711 (im Vorjahr TEUR 4.453), mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren in Höhe von TEUR 49.150 (im Vorjahr TEUR 23.350) und von mehr als fünf Jahren in Höhe von TEUR 288.150 (im Vorjahr TEUR 248.150).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 31 (im Vorjahr TEUR 12) beinhaltet die Abgrenzung des Umweltbonus für geleaste Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestehen zum Stichtag nicht.

Der Abschluss von Leasingverträgen führt künftig zu finanziellen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 725. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 7.825 im Rahmen noch ausstehender Einkaufsbestellungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Materialaufwand

| | |
|--|-------------|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. bezogene Waren | TEUR 56.932 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | TEUR 449 |
| | TEUR 57.381 |

Personalaufwand

| | |
|--------------------|-------------|
| Löhne und Gehälter | TEUR 28.949 |
| Soziale Abgaben | TEUR 5.494 |
| | TEUR 34.443 |

In den periodenfremden Aufwendungen in Höhe von TEUR 840 sind Aufwendungen von TEUR 283 für Nachberechnungen von Stromkosten sowie TEUR 121 für Versicherungen und TEUR 114 aufgrund der Wasserabrechnung enthalten.

Es fallen TEUR 77 für das Honorar des Abschlussprüfers an. Hierbei handelt es sich um Abschlussprüfungsleistungen sowie die Prüfung nach J-SOX.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 138.230 werden ausschließlich durch den Verkauf von produzierten Wafern und Pucks erzielt. Diese lassen sich den geografischen Märkten wie folgt zuordnen:

| | |
|-------------|--------|
| TEUR 43.717 | Europa |
| TEUR 94.513 | Asien |

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 156 (im Vorjahr TEUR 674), welche in der Position sonstige betriebliche Erträge enthalten sind, und hatte Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 582 (im Vorjahr TEUR 642), welche in der Position der allgemeinen Verwaltungskosten berücksichtigt wurden.



Die periodenfremden Erträge in Höhe von TEUR 914 enthalten Erträge von TEUR 905 für das Forschungszulagengesetz GJ23/24.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug 401 fest angestellte Mitarbeiter (alles Angestellte). Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer teilt sich in die Gruppen Produktion (311), F&E (47), Verwaltung (40) und Vertrieb (3) auf.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Besondere Vorgänge nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

- Dr. Robert Eckstein, Dipl. Ing.
- Dr. Erwin Schmitt, Dipl. Ing.
- Tsuguki Noma, Ing. (bis 1. Juli 2024)
- Takashi Shimane, Ing. (seit 1. Juli 2024)

Mehrheitsgesellschafter

ROHM Electronics Europe Limited, Milton Keynes, Buckinghamshire, United Kingdom, die wiederum eine Tochtergesellschaft der ROHM Co. Ltd., 21 Saiin Mizosakicho, Ukyo-ku, Kyoto/Japan, ist hält 100% der SiCrystal Anteile. Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der ROHM Co. Ltd. einbezogen. Der Konzernabschluss wird auf der Internetseite der ROHM Co. Ltd. offengelegt. Ein zusätzlicher Teilkonzernabschluss wird nicht erstellt.

Der Jahresabschluss der SiCrystal GmbH für das Geschäftsjahr 2024/2025 wird beim Betreiber des Unternehmensregisters elektronisch eingereicht und nach der Einreichung im Unternehmensregister bekannt gemacht. Es wird vorgeschlagen, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Nürnberg, den 23. Juni 2025

SiCrystal GmbH

Dr. Robert Eckstein

Dr. Erwin Schmitt

Takashi Shimane

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024/2025

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | 31.3.2025 |
|---|--------------------------------------|---------|------------|---------|-----------|
| | 1.4.2024 | Zugänge | Umuchungen | Abgänge | |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.517,00 | 257 | 30 | 121 | 2.683 |



| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | |
|---|---|---|-------------------|----------------|------------------|
| | 1.4.2024 | Zugänge | Umuchungen | Abgänge | 31.3.2025 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 26.974 | 571 | 4.447 | 0 | 31.992 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 199.974 | 30.496 | 48.259 | 4.584 | 274.145 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 12.429 | 1.947 | 219 | 914 | 13.681 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 44.781 | 50.082 | -52.955 | 0 | 41.908 |
| | 284.158 | 83.096 | -30 | 5.498 | 361.726 |
| | 286.675 | 83.353 | 0 | 5.619 | 364.409 |
| | Kumulierte Abschreibungen | | | | |
| | 1.4.2024 | Abschreibungen des Geschäftsjahres | | Abgänge | 31.3.2025 |
| | TEUR | TEUR | | TEUR | TEUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.880 | | 412 | 121 | 2.171 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 5.789 | | 1.054 | 0 | 6.843 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 62.911 | | 24.924 | 4.539 | 83.296 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 7.253 | | 1.684 | 876 | 8.061 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| | 75.953 | | 27.662 | 5.415 | 98.200 |
| | 77.833 | | 28.074 | 5.536 | 100.371 |



| | Buchwerte | |
|---|------------------|------------------|
| | 31.3.2025 | 31.3.2024 |
| | TEUR | TEUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 512 | 637 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 25.149 | 21.185 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 190.849 | 137.063 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.620 | 5.176 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 41.908 | 44.781 |
| | 263.526 | 208.205 |
| | 264.038 | 208.842 |

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SiCrystal GmbH, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SiCrystal GmbH, Nürnberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SiCrystal GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 11. Juli 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Akram Abdel Karim, Wirtschaftsprüfer
Andreas Arndt, Wirtschaftsprüfer